

Reg. Nr. 1.3.1.11

Axioma: 2379

Nr. 18-22.589.02

Interpellation Regina Rahmen betreffend Tag der Städtebau- förderung – «Besuchen Sie uns im alten Kiosk» in der Lör- rachstrasse

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der Tag der Städtebauförderung wurde in Deutschland 2019 zum fünften Mal durchgeführt. 550 Städte und Gemeinden zeigten an 750 bundesweiten Veranstaltungen die grosse Vielfalt und Wirkung der Städtebauförderung.

Die Initiative für eine Beteiligung am diesjährigen Tag der Städtebauförderung kam von der Stadt Lörrach. Auf Lörracher Seite sind städtebaulich wichtige Projekte in Planung, so die Umgestaltung der Basler Strasse im Abschnitt Zoll bis Bahnhof Stetten, sowie die Entwicklung einiger grenznaher Areale. Noch unklar ist, ob dereinst in Grenznähe eine weitere S-Bahn-Haltstelle realisiert werden soll.

Alle diese Entwicklungsabsichten werden mit der Gemeinde Riehen gutnachbarschaftlich koordiniert, dementsprechend hat sich die Gemeinde auch bei der Durchführung des Tags des Städtebaus nur soweit sinnvoll beteiligt. Das Hauptinteresse lag aber auf deutscher Seite bei der Stadt Lörrach.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Weshalb wurde die Aktion nicht erklärt und nicht bekannt gegeben (Riehener Zeitung, Flyer)?*

Ende April wurde seitens der Stadt Lörrach in Absprache mit Riehen zu einem Presseggespräch eingeladen. Anfangs Mai wurde eine Medienmitteilung unter anderem an die Riehener Zeitung und an die BaZ verschickt. In der Riehener Zeitung wurde in der Ausgabe vom 10. Mai in der Rubrik «Carte Blanche» auf den Anlass hingewiesen. Der Flyer lag im Gemeindehaus auf.

2. *Weshalb war der Quartierverein nicht involviert?*

Der Quartierverein wurde im April von den Organisatoren angefragt, ob er sich am Anlass beteiligen möchte. Der Quartierverein hat aus Zeitgründen abgesagt.

3. *Weshalb wurde auf eine Teilnahme von politischen Gemeindevertretern an der Abschlussbar vom 24. Mai verzichtet, obwohl politische VertreterInnen aus*



Seite 2

Lörrach, wie z. B. die Bürgermeisterin von Stetten, Monika Neuhöfer-Avdić, teilnahmen (als einziger Gemeindevertreter war David Beerli, Raumplaner der Gemeinde, anwesend)?

Die Abschlussbar wurde vom projektverantwortlichen Planungsbüro durchgeführt. Eine offizielle Teilnahme der politischen Gemeindevertreter war nicht vorgesehen. Ein Besuch des für die Siedlungsentwicklung zuständigen Mitglieds des Gemeinderats war wegen Terminkonflikten leider nicht möglich.

4. *Ist der Gemeinderat darüber informiert, wie hoch das Interesse der Anwohnenden war, die sich trotz fehlender vorgängiger Informationen reichlich an der Ideen- und Bedürfnissammlung beteiligten und zum Abschluss nicht nur eingefunden, sondern durch spontane Selbstorganisation sogar ein ungeplantes Grillfest vor Ort zustande gebracht haben?*

Die Auswertung des Anlasses liegt der Gemeinde noch nicht vor.

5. *Ist der Gemeinderat bereit, den Bericht der 5-Tage-BetreiberInnen interessierten QuartierbewohnerInnen ebenfalls zur Verfügung zu stellen?*

Selbstverständlich, der Bericht wird auf der Homepage veröffentlicht und auf Wunsch der Interpellantin zugestellt, sobald er vorliegt.

Riehen, 18. Juni 2019

Gemeinderat Riehen